

EV Füssen: Situation spitzt sich zu

Interessengruppe springt ab, Insolvenz wieder ein Thema

Füssen Die Sorgen um den Eishockey-Oberligisten EV Füssen werden immer größer: Die Interessengruppe, die den schwer angeschlagenen Verein eigentlich hatte übernehmen wollen, ist nach einem erneuten Gespräch bei der Stadt Füssen abgesprungen. Grund sei das fehlende Signal des geschäftsführenden Vorstands Jürg Tiedge, Verantwortung für die finanzielle Schieflage des EVF zu übernehmen. „Unter diesen Voraussetzungen stehen wir nicht weiter zur Verfügung“, sagte Jürgen Jentsch, Sprecher der Gruppe von Sponsoren und Gönnern. Damit ist auch eine Insolvenz des Traditionsvereins wieder ein Thema – zumal die Zeit drängt.

Seit Dienstag vergangener Woche liegt ein von Stadt, amtierenden Vorstand und Interessengruppe in Auftrag gegebenes Gutachten zur finanziellen Situation des Vereins vor, das auch dem Füssener Stadtrat vorgestellt wurde. Wie bereits berichtet sind darin fast 430000 Euro Schulden vermerkt, genauso wie die Empfehlung, dass sich vorrangig der amtierende Vorstand um deren Klärung zu kümmern habe – oder Insolvenz anmelden müsse. Diese rückt auch deswegen näher, da nach der Offenlegung dieser brisanten Zahlen für einen Antrag lediglich drei Wochen Zeit bleiben, um sich nicht wegen einer Insolvenzverschleppung strafbar zu machen. Diese Frist verstreicht Anfang August.

„Einseitige Schuldzuweisungen sind wenig hilfreich.“

Rechtsanwalt Uwe Harnos

„Niemand will eine Insolvenz“, sagt Anwalt Uwe Harnos in Vertretung von Jürg Tiedge. Der ehemalige DEB-Präsident beteuert, dass es die Intention des geschäftsführenden Vorstands sei, im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuhelfen, den Eishockey-Standort in Füssen zu erhalten. Er warnte aber zugleich vor zu hohen Erwartungen. „Die Verbindlichkeiten in Höhe X sind unbestritten, aber ich bezweifle, dass die Schlussfolgerung des Gutachtens in dieser Form stehen gelassen werden kann“, sagte Harnos. Auch „einseitige Schuldzuweisungen sind wenig hilfreich“, um das eigentliche Problem zu lösen.

Die Interessengruppe beruft sich aber auf das Gutachten: „Wir können nur darauf aufbauen, es enthält alle Fakten“, sagt Marc Meier. Als Geschäftsführer der Firma Schanner in Füssen ist er zugleich einer von zwei Gläubigern, bei denen der EV Füssen Außenstände in Höhe von zusammen 130000 Euro hat. Informationen unserer Zeitung zufolge sei Tiedge in dem Gespräch beim Bürgermeister am Freitagabend aufgefordert worden, zwischen 150000 und 200000 Euro der Schulden zu bereinigen – ohne Erfolg. Danach ist die Gruppe abgesprungen. „Uns war immer klar, dass wir den EV Füssen nicht schuldenfrei übernehmen können, aber mehr als einen Brotzeittrucksack können wir nicht tragen“, sagte Jentsch. Im Falle einer Insolvenz werde die Gruppe aber zeitnah ein neues Konzept vorgehen. „Wir lassen den Nachwuchs nicht im Stich“, sagte Jentsch.

Harnos setzt auf ein weiteres Gespräch heute Abend bei Bürgermeister Paul Jacob: Dort ist die zweite Interessengruppe zu Gast: alles Personen aus dem näheren Umfeld des ESV Kaufbeuren. „Angesichts der besorgniserregenden Situation fragen wir uns auch in Kaufbeuren, wie wir helfen können“, sagt Karl-Heinz Kielhorn, Vorsitzender des ESVK. „Wir lassen aber nicht den großen Macker raushängen und bringen das große Geld. Wir haben selber genug mit uns zu tun.“ Kielhorn und Co. wäre es lieber gewesen, dass in Füssen selber etwas zusammengekommen wäre. (map)



Deutschlands oberster Sportfunktionär, DOSB-Präsident Alfons Hörmann aus Sulzberg, machte den geehrten Ehrenamtlichen des BLSV-Bezirks Schwaben seine Aufwartung. In seiner Präsentation wies der 54-Jährige auf die verschiedenen ehrenamtlichen Aufgaben hin, ohne die ein Vereinsleben „undenkbar“ wären. Foto: Hermann Ernst

Große Bühne für die stillen Stars

Ehrenamtstag Bezirk und Bayerischer Landessportverband zeichnen in Kempten 59 Freiwillige aus Schwabens Vereinen aus. DOSB-Präsident Hörmann findet klare Worte Richtung Politik

VON THOMAS WEISS

Kempten Es gab einen Moment, da wurde es emotional – und gleichsam humorvoll. Als Deutschlands oberster Sportfunktionär Alfons Hörmann nämlich am Ende seines Grußwortes zum 13. schwäbischen Ehrenamtstag in Kempten den 75-jährigen Sepp Vogt stellvertretend für alle 59 geehrten Ehrenamtlichen persönlich ansprach, seine jahrelangen Verdienste würdigte und sagte: „Lieber Sepp, du hast vor 45 Jahren versucht, mich beim TSV Sulzberg zu einem halbwegs ordentlichen Kerl zu erziehen.“ Nach einer kurzen Pause fuhr Hörmann fort: „Das ist dir zwar nicht gelungen, wir wollen dich heute aber trotzdem ehren.“ Vogt war wie alle Geehrten sichtlich gerührt und stolz, einmal auf die große Bühne gerufen zu werden und aus den Händen von Be-

zirkstagspräsident Jürgen Reichert eine Urkunde zu bekommen.

In Reicherts Festansprache ebenso wie in den Grußworten von Kemptens Bürgermeister Josef Mayr und dem Oberallgäuer Landrat Anton Klotz wurde die Wichtigkeit des Ehrenamts unterstrichen. Einmal im Jahr, so Reichert, sollen die Menschen in den Vordergrund rücken, die nicht die großen Stars seien, sondern die mit Zuverlässigkeit, Erfahrung und langjährige Treue unentbehrliche Arbeit in den Vereinen leisten: „Ohne den Platzwart, der die Linien zieht, und ohne die Mama, die die Trikots wäscht, würde es nicht funktionieren“. Alle Geehrten leisteten zudem einen entscheidenden Beitrag zur Demokratisierung: „Sie bringen sich ein, Sie tauschen Meinungen aus, Sie führen mehrere Generationen zusammen.“ Kritisch stellte er die Frage: „Ist im

Spitzensport eigentlich noch alles im Lot, wenn für einen Fußballer 30 bis 40 Millionen Euro Ablöse gezahlt werden?“ Reichert bekam großen Applaus. Er werde sich dafür einsetzen, dass bei der Mindestlohnregelung gute Lösungen für die Sportvereine gefunden werden und dass die Haftungsfragen gelockert werden. „Es kann nicht sein, dass Leute, die Verantwortung übernehmen, beim kleinsten Fehler mit einem Bein im Gefängnis stehen.“

DOSB-Präsident Alfons Hörmann stimmte in das Loblied für die Ehrenamtlichen ein, verwies darauf, dass die 27 Millionen Sportvereinsmitglieder die größte Bürgerbewegung Deutschlands seien und bezeichnete die 90000 Vereine als „die sozialen Tankstellen“ im Land. In Sachen Integration von Flüchtlingen sei der Sport der Politik kraftvoll voraus. Dass Sporthallen derzeit

landauf, landab als Notunterkünfte genutzt werden, prangerte Hörmann an: „Das kann nur eine Übergangslösung sein. Andernfalls gefährden wir den Frieden an der sportlichen Basis.“ In Sache finanzielle Unterstützung durch den Staat appellierte Hörmann: „Der Sport ist kein Kostgänger der Politik.“ Auch sehe er sich nicht in der Rolle des Bittstellers: „Wir brauchen schlichtweg die notwendige Unterstützung“, forderte der DOSB-Vorsitzende. Kritisch sieht Hörmann die neuen Medien: „Kann eine Facebook-Freundschaft genauso gut sein wie eine Freundschaft, die in einem Sportverein entsteht“, fragte er rhetorisch und kassierte ein allgemeines Kopfschütteln. Von den 280 Gästen in Kempten war aber auch nichts anderes zu erwarten.

➔ Mehr Fotos: all-in.de/ehrenamt

Die Geehrten aus den Allgäuer Sportkreisen

KREIS LINDAU

- **Michael Übelhör** (TSV Heimenkirch): Seit 1985 im Ehrenamt, Übungsleiter Turnen, Fähnrich des TSV, Sportwart, Mitorganisator Turnjuugendvierkampf, Sportabzeichenprüfer
- **Angela Febler** (TSV Heimenkirch): Seit 1974 im Ehrenamt, Übungsleiterin Turnen, Begleitung bei allen Zeltlagern der Jugend, Jugendleiterin des Vereins, Pressewartin und verantwortlich für die Vereinschronik
- **Klaus Vörös** (TSV Opfenbach): Seit 1998 1. Vorsitzender, zuständig auch für die Platzpflege, Helfer in der Not in allen Abteilungen.
- **Wolfgang Biggel** (TSV Röhren-

bach): Seit 1994 im Ehrenamt, Organisator zahlreicher Feste, treibende Kraft in der Abteilung Fußball, Koordinator des Baues der Vereinshütte, „Hüttenwirt“, Winterdienst.

KREIS OBERALLGÄU/KEMPTEN

- **Benno Glas** (BLSV/TSV Dietmannsried) Seit 1965 im Ehrenamt, Fußballschiedsrichter, Schriftführer, 2. Vorsitzender beim TSV, seit 1999 Mitglied in BLSV-Kreisvorstand, Seit 2005 Kreisvorsitzender.
- **Sepp Vogt** (TSV Sulzberg): Acht Jahre Fußballtrainer, sieben Jahre Jugendfußballtrainer, zwölf Jahre Abteilungsleiter und Sportliche Leitung,

zehn Jahre Platzkassier u. Ordnungsdienst, 200 freiwillige Stunden bei Turnhallenbau, 35 Jahre Schiedsrichter bis Bezirksoberliga, acht Jahre Lehrwart, 2500 Spiele für den BFV geleitet.

- **Karl Heinz Bentele** (SC Thalkirchdorf): Seit 39 Jahren im Ehrenamt, Abteilungsleiter Fußball, Schülertrainer der Abteilung Ski, Gründer u. Leiter des jährlichen Skitrainingslagers.
- **Reinhold Gruschwitz** (TV Kempten) Seit 36 Jahren Übungsleiter, 39 Jahre Kampf- und Punktrichter (ca. 2000 Kämpfe), 20 Jahre Abteilungsleiter u. Kassier, 10 Jahre Vorsitzender u. Geschäftsführer im Förderkreis des Bayerischen Amateurbundes.

- **Anneliese Hefele** (TSV Sonthofen): 40 Jahre im Ehrenamt, Übungsleiterin, Mitorganisatorin und Helferin bei allen Veranstaltungen.
- **Bernd Pscherer** (ERC Sonthofen): Seit 1981 im Ehrenamt, Betreuer der Schüler- und Jugendmannschaften, Mitorganisator Nachwuchsturniere.
- **Dieter Schwarzbach** (ASV Martinszell): Seit 1973 im Ehrenamt, 2. Vorstand, 1. Vorstand, in seiner Ära Bau des Sportgeländes, Gründungsmitglied der Abteilung Eisstock und Tennis. Jugendbetreuer der Tennisabteilung, Mitglied der BLSV Kreisvorstandschaft Oberallgäu-Kempten.

KREIS OSTALLGÄU

- **Georg Möst** (SV Wald): 7 Jahre Jugendleiter, zwölf Jahre Jugendtrainer und Hallenwart, zehn Jahre 2. Vorstand.
- **Jörg Martin** (TSV Roßhaupten): 30 Jahre Jugendleiter, Jugendtrainer.
- **Ludwig Mayer** (TC Seeg): 20 Jahre 2. Vorstand und Sportwart, 6 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins.
- **Edigna Dietenberger** (TSV Oberrödingen): 28 Jahre Leiterin der Turnabteilung, 28 Jahre Übungsleiterin.
- **Sigridd Nassibulin-Bäumli** (TSV Ebersbach): 28 Jahre Leiterin der Turnabteilung Damen, Übungsleiterin.

KREIS UNTERALLGÄU/MEMMINGEN

- **Georg Ziegler** (SV Amendingen): Seit 1974 im Ehrenamt, Abteilungsleiter Ski, Übungsleiter Skigymnastik, Organisator von Skikursen, Vereins- und Stadtmeisterschaften, Radtouren und Waldläufen.
- **Brunhilde Rothaupt** (RMSV Lautrach): Seit 53 Jahren im Verein, Schriftführerin, Schatzmeisterin.
- **Michael Ländle** (TV Boos): Seit 1965 im Ehrenamt tätig, Kassier, 1. Vorstand, Sportabzeichenprüfer, im Turngau Unterallgäu 25 Jahre als Schatzmeister tätig.



Ehrung für Ehrenamtliche. In Kempten erhielten folgende freiwillige Helfer aus den BLSV-Sportkreisen Unterallgäu/Memmingen, Lindau, Ostallgäu und Oberallgäu/Kempten eine Auszeichnung. Hinten von links: Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Michael Ländle, Karl Heinz Bentele, Bernd Pscherer, Jörg Martin, Dieter Schwarzbach, Reinhold Gruschwitz, Georg Möst, Dr. Egon Hartmann (Vorsitzender BLSV-Kreis Lindau). Mitte von links: Loni Becht (stellvertretende Bezirksvorsitzende und Laudatorin), Benno Glas (Vorsitzender Kreis Oberallgäu/Kempten), Sigridd Nassibulin-Bäumli, Klaus Vörös, Brunhilde Rothaupt, Uli Theophil (Vorsitzender Kreis Unterallgäu/Memmingen). Vorne von links: Sepp Vogt, Hubert Müller (Vorsitzender Kreis Ostallgäu), Wolfgang Biggel und Georg Ziegler. Foto: Hermann Ernst

Morgen lesen Sie

Vor dem Derby: Marc Penz zurück in der Heimat

18 Jahre lang klickte Marc Penz für den 1. FC Sonthofen, erlebte alle Höhen und Tiefen des Vereins von der Bezirksoberliga bis zur Landes- und Bayernliga und lief zwischenzeitlich sogar für die „Zweite“ auf. Im Sommer 2014 wechselte der 31-Jährige zum Lokalrivalen TSV Kottern. Beim morgigen Bayernliga-Deby zwischen Sonthofen und Kottern steht für Penz eine Reise in die Vergangenheit an. In unserer morgigen Ausgabe verrät der Mittelfeldspieler, worauf er sich freut.

Sport in Kürze

FAUSTBALL

Abstieg und Klassenerhalt für Allgäuer Männer

Freud und Leid lagen für die höherklassigen Allgäuer Männermannschaften beim Abschluss-Spieltag der Bayernliga in Erolzheim nah beieinander. Während die Gastgeber trotz einer starken Vorstellung und ohne Niederlage gegen TuS Frammersbach II (3:1), TV Haibach (2:2) und TV Neugablonz (2:2) die „Rote Laterne“ nicht mehr loswurden und in die Südbayernliga absteigen müssen, verkaufte sich der TV Neugablonz zwar etwas unter Wert, verlor gegen Haibach (0:3) und erreichte gegen Frammersbach nur ein Remis. Am Ende bedeuteten die beiden Zähler jedoch weiterhin Rang vier und damit den Verbleib in der höchsten bayerischen Spielklasse. (bö)

GOLF

Wiggensbach gewinnt Oberliga-Heimspiel

Die Männer des Golfclubs Waldegg-Wiggensbach haben die Tabellenführung in der Oberliga der Deutschen Golf-Liga übernommen. Sie gewannen am vorletzten Spieltag auf heimischem Platz mit insgesamt 528 Schlägen und überholten somit den GC Bad Wörishofen, der in Wiggensbach mit 538 Schlägen Zweiter wurde. Auf Rang drei landete der GC Ulm vor Leitershofen und Bad Waldsee. Das beste Ergebnis des Tages gelang auf dem sportlich anspruchsvollen Platz dem Wörishofer Spitzenspieler Andreas Moser, der mit 69 Schlägen zurück ins Clubhaus kam. Die Entscheidung um den Aufstieg in die Regionalliga fällt damit erst am 2. August beim letzten Spieltag in Leitershofen. (ses)

LEICHTATHLETIK

Bernd Scheidle dominiert auch Sonthofer Citylauf

Bernd Scheidle hat seine eindrucksvolle Form heuer einmal mehr unter Beweis gestellt. Beim Sonthofer Citylauf gewann der 25-jährige Knottenrieder an der Seite seiner „Allgäu-Outlet“-Kollegen Matthäus Juszcak und Florian Gehring nach 4,5 Kilometern überlegen. Bei den Frauen gewannen ebenfalls die Lokalfavoriten von „Allgäu Outlet“ um Startläuferin Alexandra Hagspiel, Daniela Ruppenner und Elfi Wolf. (az)

American Football

1. BUNDESLIGA SÜD

Stuttgart Scorpions – Franken Knights	43:7
Stuttgart Scorp.	16:4
Schw. Hall Unic.	14:2
Saarland Hurric.	14:2
Allgäu Comets	12:4
Munich Cowboys	6:10
Marburg Merc.	2:12
Rhein-N. Bandits	2:14
Franken Knights	0:14

Faustball

MÄNNER BAYERNLIGA

TV Haibach – TV Neugablonz	3:0
TuS Frammersbach II – SV Erolzheim	1:3
SV Erolzheim – TV Haibach	2:2
TV Neugablonz – TuS Frammersbach II	2:2
TV Neugablonz – SV Erolzheim	2:2
MTV Rosenheim II – TV Augsburg II	3:0
TSV Unterpflaffenhofen – TG Landshut	2:2
TG Landshut – MTV Rosenheim II	1:3
TV Augsburg II – TSV Unterpflaffenhofen	0:3
TG Landshut – TV Augsburg II	3:1
Landshut	22:6
Augsburg II	20:8
Rosenheim II	19:9
Neugablonz	13:15
Frammersbach II	11:17
Haibach	11:17
Unterpflaffenhofen	8:20
Erolzheim	8:20